

**Geschäftsführung  
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	09.07.2013

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/0661/13) am  
04.07.2013**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Karl-Friedrich Kühme

**von der CDU-Fraktion**

Frau Sylvia Schmid, Herr Ralf Geisendörfer

**von der SPD-Fraktion**

Frau Renate Warnecke, Frau Christa Stuhlreiter, Herr Hans Jürgen Vitenius

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcel Simon

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Dr. Dirk Krüger

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Bernd Kleinschmidt (WfW-Fraktion)

**von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden**

Herr Ulrich Ippendorf (Arbeiterwohlfahrt), Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie Wuppertal), Herr Dr. Christoph Humburg (Caritasverband Wuppertal/Solingen), Herr Axel Neudorf, Herr Joachim Marasus, Herr Günter K. Schmalenbeck (alle Jugendring)

**als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes**

Frau Barbara Hüppe (*DER PARITÄTISCHE*), Frau Nico Dilger (Kath. Kirche), Frau Gabriele Schmitz (Schulen), Frau Evelyn Werner (Elternamts-Beirat), Herr Reinhard Fliege (Deutsches Rotes Kreuz), Herr Thomas Kroemer (Evang. Kirche), Herr Bernd Schäckermann (Trägerkonferenz offene Jugendarbeit), Herr KHK Ralf Weidner (Polizei), Herr Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend u. Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend u. Familie – Jugendamt)

**Vertreter des Wuppertaler Jugendrates**

Moritz Bauer, Soufian Goudi

## Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 – Tageseinrichtungen für Kinder), Herr Bernhard Redecker (Res. 208.1 – FB Bezirkssozialdienste), Frau Britta Jobst (Res. 208.2 – FB Jugend & Freizeit), Frau Möllmer (Res. 208.21 – Kinder- u. Jugendbüro), Herr Thomas Zimmermann (Res. 208.21 – Spielplatzplanung), Herr Frank Zlotorzewski (Res. 103 – Grünflächen u. Forsten)

Schriftführer: Herr Norbert Korte

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag des **Vorsitzenden** zu folgen und den Tagesordnungspunkt 6 „Ausbau von OGS-Plätzen“ auf Wunsch von Herrn Beig. Nocke als Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 12.2 „Öffentliche Anerkennung des Vereins zur Betreuung von Kindern der Angelo-Roncalli-Grundschule e.V.“ von der Verwaltung wegen des noch bestehenden Beratungsbedarfs zurückgezogen wird.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Anliegen des Jugendrates

In Vertretung von Hannah Kulas und Christina Walbrecht nehmen **Moritz Bauer** und **Soufian Goudi** vom Jugendrat an der heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses teil. Jugendrat **Soufian Goudi** berichtet über die bisherigen Aktivitäten des Jugendrates und beantwortet eine Frage von **Herrn Vitenius**.

---

### 2 Spielflächen in Wuppertal

Es besteht Einvernehmen, die Drucksachen zu TOP 2 zusammen zu beraten.

---

#### 2.1 Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012

**Vorlage: VO/0340/13**

**Herrn Dr. Kühn** schlägt vor, die Beschlussfassung wegen der von einigen Bezirksvertretungen aufgeworfenen Fragen auf die kommende Sitzung im September zu verschieben.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Simon, Herr Dr. Krüger, Frau Stuhlreiter und Herr Vitenius. **Frau Stuhlreiter** weist darauf hin, dass sie davon gehört hat, dass die FNP-Flächen Scheidtstr. und Kocherstr. mit Schadstoffen belastet sein könnten.

**Herr Dr. Kühn** geht auf die Debatten zum Haushaltssanierungsplan ein und erinnert daran, dass keine der bestehenden Spielflächen veräußert werden soll. Die Verwaltung habe bewusst darauf verzichtet, die FNP-Flächen schon im Vorfeld auf ihre Verkaufsfähigkeit hin zu überprüfen, da man der Entscheidung der politischen Gremien in keiner Weise vorgreifen wolle.

**Herr Verst** beantwortet eine Frage von **Herrn Simon**. Auf mehr als 30 der 42 zur Umwandlung in Naturerfahrungsräume vorgesehenen Spielflächen seien bereits alle Spielgeräte aus Sicherheitsgründen abgebaut worden. Inwieweit die noch vorhandenen Spielgeräte auf den restlichen Spielflächen nach dem Ratsbeschluss ohne weitere Beteiligung der Bezirksvertretungen entfernt werden dürfen, müsse noch rechtlich geprüft werden.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird auf die nächste Sitzung am 19. Sept. verschoben.

Einstimmigkeit

---

**2.1.1 Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Spielflächenbedarfsplan** **Vorlage: VO/0595/13**

---

**2.1.2 Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Spielflächenbedarfsplan** **Vorl.: VO/0595/13/1-A**

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**2.2 Verzicht auf Verkauf der Fläche am Märchenbrunnen, Antrag der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW)** **Vorlage: VO/0526/13**

Der Jugendhilfeausschuss hat mit seiner Beschlussempfehlung zur Drs.-Nr. VO/0342/13 „Umsetzung des Haushaltssanierungsplans (HSP) im Bereich der Jugendhilfe – Verkauf städt. Flächen“ den Antrag der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) erledigt.

---

**2.3 Umsetzung des Haushaltssanierungsplans (HSP) im Bereich der Jugendhilfe - Verkauf städt. Flächen** **Vorlage: VO/0342/13**

**Herr Dr. Kühn** weist auf einen früheren Ratsbeschluss hin, nach dem das Gelände an der Donarstr. (Märchenbrunnen) nicht verkauft werden soll.

Der **Vorsitzende** unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, der Vorlage mit Ausnahme der FNP-Fläche Donarstr. zuzustimmen. Dieses Vorgehen schließe nicht aus, dass im Verlauf des Verfahrens weitere Flächen identifiziert werden, die aktuell nicht veräußerbar sind.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Absatz 1 der Drucksache

Die im Spielflächenbedarfsplan 2012 in Ziffer 6.2 aufgelisteten 37 städtischen Flächennutzungsplan-Spielflächen werden nicht ausgebaut und mit Ausnahme der Fläche Donarstr. (Märchenbrunnen) grundsätzlich für den Verkauf freigegeben.

Die Absätze 2 + 3 der Drucksache werden gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (Frakt. BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN u. Frakt. DIE LINKE.)

---

**3 Weiterentwicklung der Offenen und Mobilen Jugendarbeit - aktueller Stand des kommunalen Wirksamkeitsdialogs -** **Vorlage: VO/0422/13**

**Herr Verst** beantwortet eine Frage von **Herrn Simon**.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Schäckermann und Herr Dr.

Krüger. **Herr Schäckermann** betont, dass das Ziel sein muss, die älteren Jugendlichen von 15 – 18 Jahren in stärkerem Maße zu erreichen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**4 Ein Wuppertal für Alle - Handlungsprogramm zur Wuppertaler Inklusionspolitik**

**Herr Dr. Kühn** antwortet auf eine Frage von **Herrn Dr. Krüger**. Das Handlungsprogramm sei zwar fertig gestellt, müsse aber noch mit allen Beteiligten abgestimmt werden. Es könne deshalb erst in der kommenden Sitzung am 19. Sept. zur Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden.

---

**5 Nutzungskonzept Wichlinghauser Familien- und Begegnungshaus** **Vorlage: VO/0358/13**

**Herr Verst** zeigt sich erfreut, in dem mit vielen sozialen Problemen belasteten Quartier neue Akzente setzen zu können.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**6 Ausgestaltung des Ratsbeschlusses vom 17.12.2012 – Vorlage: VO/0519/13  
Ausbau von OGS Plätzen**

Bereits vor der Sitzung wurde die Stellungnahme der Vertreter/innen der Wohlfahrtsverbände, der Betreuungsvereine an den Schulen, der Trägerkonferenz der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Schulen und des Sports in der Steuerungsgruppe Offener Ganztage zur Weiterentwicklung des Offenen Ganztags in Wuppertal ausgelegt.

**Herr Nocke** erläutert die Situation und begründet, warum die höheren Elternbeiträge nicht im System Offener Ganztage verbleiben können, sondern zur Haushaltskonsolidierung herangezogen werden müssen.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Dr. Krüger, Frau Hüppe, Herr Dr. Hamburger, Frau Warnecke, Herr Dr. Humburg und Herr Geisendörfer. Die Vertreterin bzw. die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und Herr Dr. Krüger kritisieren die Haltung der Verwaltung.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**7 Ausbau der Familienzentren - Anträge 2013/14** **Vorlage: VO/0516/13**

Frau Weidenbruch teilt mit, dass alle Einrichtungen ihre Zertifizierung bzw. Rezertifizierung mit guten Ergebnissen abgeschlossen haben.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**8**                    **Gewährung von Zuwendungen für Spielgruppen und andere Gruppen**                    **Vorlage: VO/0348/13**

**Herr Dr. Kühn** beantwortet eine Frage von **Herrn Dr. Krüger**.

**Frau Weidenbruch** berichtet, dass das Spielgruppenangebot sehr gut angenommen wird. Es gebe in Wuppertal ca. 400 Plätze für Kinder bis zum 3./4. Lebensjahr. Mit diesem Angebot werde aber nicht der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllt.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**9**                    **Städtische Besicherung von Kita-Vorhaben Dritter (Patronatserklärung)**                    **Vorlage: VO/0574/13**

**Herr Dr. Kühn** beantwortet eine Frage von **Herrn Dr. Krüger**.

**Herr Dr. Hamburger** hebt die Bedeutung der „Patronatserklärung“ für die Planungssicherheit der freien Träger hervor.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**10**                    **Gesundheitsvorsorge in Tageseinrichtungen für Kinder gem. § 10 KiBiz**                    **Vorlage: VO/0588/13**

**Herr Dr. Kühn** antwortet auf die Kritik von **Frau Werner** an den unzureichenden Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen in den Kindertageseinrichtungen. Trotz der eigentlich nicht schlechten Gehälter sei es der Stadt leider nicht möglich, die vorhandenen Stellen zu besetzen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**11**                    **Haus der Jugend Bergstraße**                    **Vorlage: VO/0571/13**  
**Große Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 13. Juni 2013**

---

**11.1**                    **Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE zum Haus der Jugend Bergstraße**                    **Vorlage: VO/0571/13/1-A**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

<b>12</b>	<b>Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe</b>	
<b>12.1</b>	<b>Alevitische Gemeinde Wuppertal e.V.</b>	<b>Vorlage: VO/0452/13</b>
	Keine Wortmeldung!	
	<u>Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:</u>	
	Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.	
	Einstimmigkeit	
<b>12.2</b>	<b>Verein zur Betreuung von Kindern der Angelo-Roncalli-Grundschule e.V.</b>	<b>Vorlage: VO/0423/13</b>
	Die Drucksache wurde bereits zu Beginn der Sitzung von der Verwaltung zurückgezogen.	
<b>12.3</b>	<b>Diakonie Wuppertal - Evangelische Kindertagesstätten gGmbH</b>	<b>Vorlage: VO/0537/13</b>
	<b>Herr Kroemer</b> erläutert die Gründe, die den Evang. Kindertagesstättenverein veranlasst haben, den Betrieb der von ihm geführten Kindertageseinrichtungen der von der Diakonie Wuppertal gegründeten Evangelischen Kindertagesstätten gGmbH zu übertragen.	
	<b>Herr Dr. Kühn</b> hält den jetzt beschrittenen Weg für einen guten Ansatz zur Lösung der eingetretenen finanziellen Probleme. Er beantwortet auch eine Frage von <b>Frau Werner</b> .	
	<u>Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:</u>	
	Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.	
	Einstimmigkeit	
<b>13</b>	<b>Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffinnen und -schöffen für die Amtszeit 2014 - 2018</b>	<b>Vorlage: VO/0424/13</b>
	Keine Wortmeldung!	
	<u>Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2013:</u>	
	Die Drucksache wird gemäß Vorlage einschl. Ergänzung beschlossen.	
	Einstimmigkeit bei einer Enthaltung	
<b>14</b>	<b>Wünsche und Anregungen</b>	
	<b>Herr Schmalenbeck</b> lädt die Ausschussmitglieder zum Kemna-Gedenktag am 6. Juli mit Veranstaltungen auf dem Geschwister-Scholl-Platz und am Mahnmahl Kemna ein. Bereits vor der Sitzung wurden entsprechende Flyer ausgelegt.	